

09.10.2017

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Vor allem vor und während der Klausurenphasen kommt es an den Bibliotheken der Humboldt-Universität zu Teil enormen Kapazitätsproblemen. Vor dem Grimm Zentrum bilden sich teils lange Schlangen bis zur Eröffnung und nachmittags ist der Versuch einen Sitzplatz zu bekommen aussichtslos. Nicht wenige Studierende sitzen daher zwischen den Regalen auf dem Boden und auf den Gängen.

Viele Studierende sind auf die Bibliotheken als Lernumfeld angewiesen und können nicht auf ihre Wohnungen oder WG-Zimmer ausweichen. Es ist daher die Pflicht der Universität für ausreichende und verfügbare Bibliotheksplätze zu sorgen.

Um dies zu erreichen fordert das Studierendenparlament den Referent\_innenrat dazu auf in Gespräche und Verhandlungen mit der Hochschulleitung und dem Bibliotheksleitung zu treten um die Situation nachhaltig zu verbessern.

Zu prüfen sind dabei insbesondere folgende Maßnahmen:

- Möglichkeiten zur Schaffung von mehr Arbeitsplätzen.
- Verlängerung der Öffnungszeiten, hin zu 24h-Bibliotheken, jedenfalls in der Klausurenphase, wie bereits in zahlreichen Städten üblich.
- Einführung einer Bib-Ampel nach dem Vorbild der Uni Mannheim.
- Freiwillige Freigabe von nicht genutzten Arbeitskabinen.
- Sowie weitere geeignete Maßnahmen.

Dem Studierendenparlament ist über die Gespräche bis spätestens zu seiner letzten Sitzung am 18. 12. 2017 zu berichten

Begründung:  
Erfolgt mündlich